the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 25: aufkommende Zweifel?

Narutos Sicht:
//“Hey Naru was hast du?!“// Fragte mich Kuro besorgt, ich sah an mich herunter und sah wie ich aus meiner Wunde noch stark Blutete. Ich keuchte und meinte zu Kuro: „Die haben mich wohl echt hart erwischt….“ Auf einmal wurde ich unglaublich müde und meine Augen fielen immer wieder zu. //“Was hast du?! Schlaf nicht ein Naru!“// schrie Kuro in mir doch, ich konnte nichts dagegen tun und fiel in einem Schlaf.
Alles um mich herum war schwarz und ich konnte mich kaum Rühren //hatten sie es nun endgültig geschafft mich das ´Monster´ zu töten? War dies was mich nach dem Tod erwartete? War die Idee meiner Rache ein Fehler? Hätte ich ihnen einfach vergeben sollen?....// fragte ich mich selbst, ehe eine schwall Wut über mich kam //Nein das hätte ich nicht tun sollen! Sie sollte ihnen es nie verzeihen, ich hatte ihnen nichts getan und sie hatten kein Recht mich so zu behandeln!//
Die Wut brannte in mir und ließ mich beinahe verbrennen, doch als plötzlich eine Sanfte Hand meinen Kopfberührte beruhigte sich meine Wut Augenblicklich. Es war beinahe so, als ob diese nie da war. Meine Umgebung wurde auch immer heller und ich hatte das Gefühl, dass mich Jemand mich auf seine Armen nimmt. Diese waren schön warm und wirkten auch Muskulös. Obwohl es heller wurde konnte ich nicht erkennen wer es war, der mich in seine Armen genommen hatte.
Doch die folgende Stimmte kannte ich auch wenn sie etwas verzerrt klang: „Naruto…, ich weiß du bist Sauer…. . Sauer auf mich, auf Jeden im Dorf und auf deine Eltern. Welche dir so viel zugemutet haben. Aber Hass und Rache bringen dich nicht weiter glaube mir… Der Hass zerfrisst dich“ Ich konnte mich immer noch nicht bewegen und musste zuhören was Kurama mir sagte. Er schien zu merken, dass ich mich bewegen wollte. Denn er sagte dann mir mit einem Väterlichen ton: „Versuch es nicht Naruto, ich habe dich in die Tiefsten in dir gebracht. Wo du mich eingesperrt hast. Selbst ich kann mich nur mit großen Kraftaufwand bewegen und da ich dich Temporär hergebracht habe. Werde ich bald nicht mehr dazu in der Lage sein…. .Ich habe dich hergebracht um an dein Wirkliches ich zu Appellieren. Wir Wissen beide, dass du nichts von Rache hältst. Du Darfst Kuro nicht trauen, er nu-“
Kurama Stockte kurz, als ob er schmerzen hätte. Sofort machte ich mir Sorgen um ihn und fragte mich auch gleich warum das so war. Denn ich war doch Sauer auf Kurama gewesen, ich verstand die Welt einfach nicht mehr. Ich hörte Kurama ein keuchen, ehe er weiter Sprach: „Wir haben kaum noch Zeit Naruto… ich bitte dich … verteufle nicht Jeden in Konoha … Es gibt auch gute Menschen dort…“ Ich wollte Kurama fragen was er hatte und versuchte Krampfhaft meinen Mund zu öffnen. „Naruto spar deine Kraft… Denk immer daran es gibt Menschen die dich Lieben…. Und das Rache keine

Lösung ist… Rache hatte mir schon viel gekostet… mach nicht denselben Fehler wie ich..“
Plötzlich wurde es wieder alles dunkel und eine unsichtbare Macht entriss mich aus Kuramas Armen. Ich wollte Schreien doch konnte ich noch immer nichts Sagen oder geschweige tun. Ich verlor dann wieder mein Bewusstsein. Als ich wieder wachwurde lag ich noch angelehnt an dem Schornstein. Meine Glieder taten weh, aber meine Wunden schienen geheilt zu sein.
Mein Blick ging gegen Himmel, dieser war Orangen rot eingefärbt. Es erinnerte mich an Kuramas langen Rotorangenen Haaren und ich wurde traurig. Ich wollte wieder mit ihm reden, mein Vorhaben wirkte Plötzlich so sinnlos //Was mach ich den hier bloß?// Ich legte meine Hände auf meinen Kopf und Kugelte mich ein. Doch Plötzlich Tauchten all diese Bilder vor mein inneres Auge auf. Die Bilder der Dorfbewohner, welche auf mich einschlugen und mich bespuckten. Jeden einzelnen Schmerzhaften Moment Tauchte auf und Schurrte meine Wut auf das Dorf und ihre Bewohner wieder an.
//“Naruto hab keine Zweifel an deinen Vorhaben dich zu Rächen, alle haben es verdient! Du weißt es, wir wissen es Beide. Kurama ist schwach und will dich nur aufhalten!“// meinte Kuro zu mir //Kuro…. Du hast recht, er wollte mich sicher nur wieder Aufhalten…// schwerfällig stand ich auf und sah der gerade aufgehenden Sonne Entgegen: „Ich werde sie alle Büßen lassen, für das was sie mir angetan haben!“ //“Das wollte ich hören Naru~ so kenne ich dich~ Lass dich nicht noch mal von Kurama beeinflussen“// Ich nickte nur leicht.
In meinem Hinterkopf hinter meiner Wut, halten noch Kuramas Worte, dass ich Kuro nicht vertrauen solle. Ich wusste nicht wen der Beiden ich trauen sollte…. . Heftig Schüttelte ich mit meinen Kopf und schüttelte so die Gedanken aus diesen. Ich wollte mich erstmal nicht damit beschäftigen. Da ich Hunger hatte und man mit Leeren Magen keine Entscheidungen Treffen sollte.
„Ob Ichiraku schon offen hat?“ fragte ich mich selbst, als ich von dem Dach heruntersprang. Ich Brauchte mir die nächste Zeit keine Gedanken um Geld machen. Da ich den Toten Dorfbewohnern ihres abgenommen hatte, bevor ich sie in die Schriftrolle getan hatte. Es war ein Zufriedenes Gefühl, dass meine Geldbörsenkröte so dick und rund war. Ich packte sie Lächelnd weg und ging zum Stand von Ichiraku. //Kuro wenn wir das Dorf Zerstören bleib Ichiraku verschont ok?// //“Warum das denn?“// fragte mich Kuro //ganz einfach er ist einer der Wenigen die mir geholfen haben und mich nicht geschlagen hat. Als ich Klein war, hatte ich oft Hunger da mir keiner was verkaufen wollte oder mir immer wer mein Geld wegnahm. Er hatte mir in dieser Zeit oft eine Nudelsuppe gegeben. Ich bin ihm immer noch sehr dankbar, Darüber hinaus sind seine Nudeln die besten der Welt!//
Eine kurze Stille entstand, ehe er mir dann antwortete //“Okay, einer dieser Minderwertigen Wesen am Leben zulassen ist wohl nicht schlecht, wir wollen ja nicht verhungern“// Ich nickte darauf wild: //Jab, wenn was Ichiraku und seiner Suppe was passiert gehe ich in den Hungerstreik// Ich kicherte vor mich hin, auch Kuro hörte ich in meinem Kopf schmunzeln. Breit grinsend sah ich in den Himmel als ich durch die Straßen ging. Ich freute mich schon darauf meine Geliebten Nudeln zu essen.
Die Straßen waren noch recht leer, was mich leicht wunderte. Da es auch Früh viele Menschen auf den Straßen war in Konoha. Ich vermutete, dass sie wie die Ratten sich verkochen hatten. Weil so viele von ihrem gleichen Gestern verschwunden waren. Nun sah ich auf die Straße und somit auf meinem Weg vor mir. Kaum war ich in der Mitte des kleines Dorfes Flog auch schon der erste Stein des Tages. Mit einer

gekonnten Drehung wich ich aus.
//“Du bist ausgewichen wie kommt das denn? Gibs eine Änderung von deinem Plan?“// Fragte Kuro ganz verwundert, weil er noch vermutlich dachte ich würde noch das Opferlamm spielen. Ich schüttelte meinen Kopf //nein Kuro, ich will nur nicht Ichirakus Sitze mit Blut verschmieren, der Plan besteht immer noch// Ich sah entschlossen nach Vorne und wich weiteren Steinen aus. In meinen inneren spürte ich das Kuro unruhig war und meinte zu ihm //habe nur Geduld bis zu den Chunin Auswahl Prüfungen. Ich werde bis dahin sicherlich alle Informationen haben die ich brauche//
Kuro wurde nach meinen Worten Ruhiger und ich ging zu Ichirakus Stand. Zu meinem Glück war dieser schon offen und Ichiraku schnitt schon die ersten Zutaten. Ich ging in den kleinen Stand und sagte: „Schönen guten Morgen~“ erst sahen mich Toshi und seine Tochter mich fragend an als seine Tochter mich erkannte und meinte: „Guten Morgen Naruto, möchtest du dasselbe wie immer?“
Toshi sah mich verwundert an, ich hingegen ließ mich davon nicht beirren und nickte „ja gerne“ sie nickte und begann dann mit Toshi zu kochen. Ich konnte es kaum erwarten meine Suppe zubekommen und sah ihnen zu.
Es dauerte nicht lange bis ich meine erste Suppe bekam und ich richtig reinhaute. Ich ließ mir Zeit beim essen und unterhielt mich etwas mit Toshi. Es war recht nett gewesen bis dann leider jemand was von mir wollte. „Ist Naruto Uzumaki hier?“ leise murrend sah ich zu der Person die was von mir wollte. Es war…